


# Trina, kumm mal vör de Dör

www.franzdorfer.com

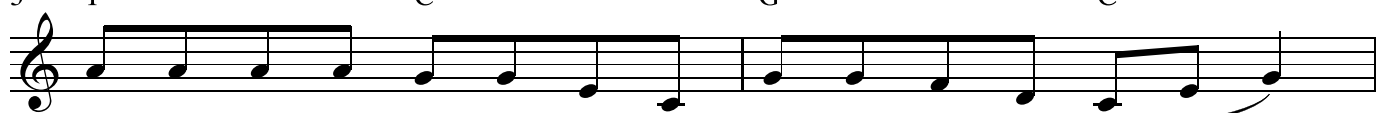
Volkslied aus Schleswig-Holstein

C



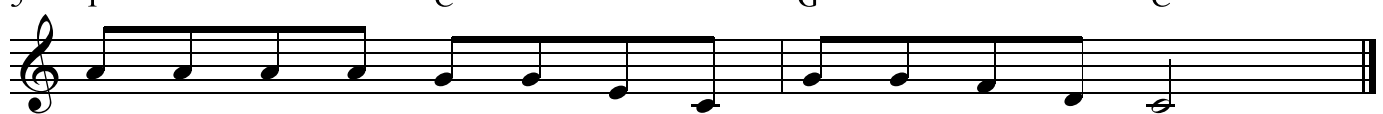
1. Tri - na, kumm mal vör de Dör, — Kumm mal'n be - ten rut!  
2. Nee, dat warr ik blie - ven la - ten, Mo - der passt uns op.  
3. Tööf, ik will de Led - der hal'n, — De an'n Hau - böhn steiht.

3 F C G<sup>7</sup> C



Ik will di wat Nees ver - telln Un du, du büst mien Bruut. —  
All de Döörn de sünd ver - sla - ten, Un keen Minsch kann rop. —  
De will ik an't Fin - ster set - ten, Wat nar Straat rut geiht. —

5 F C G<sup>7</sup> C



Ik will di wat Nees ver - telln Un du, du büst mien Bruut.  
All de Döörn de sünd ver - sla - ten, Un keen Minsch kann rop.  
De will ik an't Fin - ster set - ten, Wat nar Straat rut geiht.

4. Doch de Olsch, de harr wat markt,  
keem ut de Stuuw herut!  
Tööf, di schall de Düvel hal'n  
un Trina diene Bruut.

5. Hans de dach, de Düvel keem  
dat seeg ok meist so ut.  
He leet Strümp un Tüffel stahn  
un sprüng ut't Finster rut.

6. So rönn de den Hoff henlang,  
un denn to'n Doorweg rut.  
Sien Büx de blev up't Heck behang'n,  
un dat seeg putzig ut.